

**PROTOKOLL****Der 123. ordentlichen Generalversammlung der Rieter Holding AG vom 9. April 2014**

---

**Ort:** Eulachhallen, Wartstrasse 73, Winterthur

**Zeit:** 16.00 Uhr

**Traktanden:**

1. Vorlage des Jahresberichts, der Jahresrechnung und der Konzernrechnung 2013 sowie Berichte der Revisionsstelle.
2. Konsultativabstimmung zum Entschädigungsbericht 2013
3. Entlastung der Mitglieder des Verwaltungsrats und der Konzernleitung
4. Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns und Ausschüttung einer Dividende aus Kapitaleinlagereserven
5. Wahlen in den Verwaltungsrat
6. Wahl des Präsidenten des Verwaltungsrates
7. Wahl der Mitglieder des Vergütungsausschusses
8. Wahl des unabhängigen Stimmrechtsvertreters
9. Statutenrevision
10. Wahl der Revisionsstelle

Erwin Stoller, Präsident des Verwaltungsrats, eröffnet um 16:00 Uhr die 123. ordentliche Generalversammlung der Rieter Holding AG und heisst die anwesenden Aktionärinnen und Aktionäre willkommen. Er begrüsst ebenfalls die Pressevertreter, die Herren Urs Honegger, Stefan Räbsamen und Tobias Handschin von PricewaterhouseCoopers AG als Vertreter der Revisionsstelle. Der Verwaltungsrat ist vollständig anwesend.

Als Stimmzähler ernannt der Vorsitzende Frau Dorothee Auwärter, Rechtsanwältin in Winterthur und Alfred Gerber, Rechtsanwalt in Hettlingen. Ebenfalls begrüsst er den unabhängigen Stimmrechtsvertreter, Herrn Rechtsanwalt Ulrich B. Mayer, Zürich.

Der Vorsitzende stellt fest, dass die Versammlung statuten- und gesetzeskonform eingeladen worden ist. Den Namenaktionären wurde am 19. März 2014 die Traktandenliste mit den Anträgen des Verwaltungsrates sowie die Kurzfassung des Geschäftsberichts 2013 mit Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung zugestellt. In der Einladung wurde auch darauf hingewiesen, dass die Aktionäre den Geschäftsbericht 2013, die Jahres- und Konzernrechnung, den Entschädigungsbericht, sowie die Berichte der Revisionsstelle am Sitz der Gesellschaft einsehen konnten und der Geschäftsbericht auch auf der Rieter Homepage veröffentlicht wurde. Anträge zur Traktandenliste sind seitens der Aktionäre keine eingegangen. Mit Inserat vom 19. März 2014 im Schweizerischen Handelsamtsblatt wurden Datum und Traktandenliste ebenfalls bekannt gegeben. Das Protokoll der 122. ordentlichen Generalversammlung vom 18. April 2013 ist ordnungsgemäss unterzeichnet, vom Verwaltungsrat abgenommen und zur Einsichtnahme durch die Aktionäre aufgelegt worden. Die Versammlung ist für die vorliegenden Traktanden beschlussfähig. Gegen diese Feststellungen werden von den Versammlungsteilnehmern keine Einsprüche erhoben. Das Protokoll der Generalversammlung wird von Herrn Thomas Anwander, Sekretär des Verwaltungsrates, geführt.

## **Traktandum 1**

### **Vorlage des Jahresberichts, der Jahresrechnung und der Konzernrechnung 2013 sowie Berichte der Revisionsstelle**

Erwin Stoller und Norbert Klapper kommentieren die Entwicklung des Gesamtkonzerns und machen ergänzende Ausführungen zum Jahresbericht. Die Referate von Erwin Stoller und Norbert Klapper werden von der Versammlung mit Beifall aufgenommen und liegen dem Protokoll im Wortlaut als Anhang bei. Die Revisionsstelle hat den Vorsitzenden informiert, dass sie keine zusätzlichen Bemerkungen zum Revisionsbericht hat. Anschliessend gibt der Vorsitzende die ihm bis anhin gemeldete Präsenz bekannt, wonach 627 Aktionäre persönlich anwesend sind und insgesamt 3'091'186 Stimmen vertreten werden. Von diesen werden 1'513'865 Stimmen durch den unabhängigen Stimmrechtsvertreter vertreten. Das absolute Mehr beträgt 1'545'594 Stimmen.

Ralf Dahlmann, Heidelberg, stellt zum Geschäftsbericht folgende Fragen, Präsenz von Rieter in Afrika, Dauer des Patenschutzes für die Airjet Technologie sowie ob Rieter ein Programm für Mitarbeiteraktien habe.

Erwin Stoller beantwortet die Fragen wie folgt: Rieter verfügt über keine eigenen Gesellschaften in Afrika, sondern arbeitet mit lokalen Agenten zusammen. Traditionelle Märkte in Afrika sind Ägypten und die Maghrebstaaten. In der Vergangenheit war auch Südafrika ein interessanter Markt. Rieter sieht gewisse Chancen für Afrika und hat das Marktpotential kürzlich untersucht, kurzfristig rechnen wir allerdings nicht mit einem grossen Wachstum.

Unser Konkurrent Murata ist schon seit 30 Jahren in der Airjet Technologie aktiv, seine Patente laufen in den nächsten 1-2 Jahren aus. Es ist denkbar, dass andere Konkurrenten versuchen auf der

Basis der Murata Technologie eigene Air Jet Maschinen anzubieten. Wir verwenden teilweise eine andere Technologie als Murata und unsere Patente haben noch eine deutlich längere Laufzeit. Unabhängig von der Patentlage ist der Einstieg in den Air Jet Markt anspruchsvoll, dies gilt auch für Konkurrenten von Rieter.

Rieter kennt ein Aktien Incentive Programm für das Management, weltweit partizipieren etwa 200 Kadermitarbeiter an diesem Programm. Ein Programm für alle Mitarbeiter gibt es nicht.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen erfolgen und keine Anträge gestellt werden, genehmigt die Versammlung mit 3'069'053 Ja-Stimmen, 1'585 Nein-Stimmen und 20'718 Enthaltungen den Jahresbericht, die Jahresrechnung und die Konzernrechnung 2013.

## **Traktandum 2**

### **Konsultativabstimmung zum Entschädigungsbericht 2013**

Nachdem keine Wortmeldungen erfolgen und keine Anträge gestellt werden, genehmigt die Versammlung im Sinne einer Konsultativabstimmung mit 2'770'953 Ja-Stimmen, 296'427 Nein-Stimmen und 23'976 Enthaltungen den Entschädigungsbericht 2013.

## **Traktandum 3**

### **Entlastung des Verwaltungsrates und der Konzernleitung**

Die Versammlung beschliesst auf Antrag des Verwaltungsrates mit 1'610'665 Ja-Stimmen, 2'590 Nein-Stimmen und 14'414 Enthaltungen, dem Verwaltungsrat und der Konzernleitung für das Geschäftsjahr 2013 Entlastung zu erteilen. Die Stimme von Aktionären, die in irgendeiner Weise an der Geschäftsführung teilgenommen haben, durften ihr Stimmrecht bei diesem Traktandum nicht ausüben, die Anzahl der vertretenen Stimmen betrug für diese Abstimmung 1'627'669.

## **Traktandum 4**

### **Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns und Ausschüttung einer Dividende aus Kapitaleinlagereserven**

Die Versammlung stimmt dem Antrag des Verwaltungsrates betreffend Verwendung des Bilanzgewinns und Ausschüttung einer Dividende von CHF 3.50.- pro Namenaktie aus Kapitaleinlagereserven zu mit 3'069'230 Ja-Stimmen, 3'487 Nein-Stimmen und 19'039 Enthaltungen.

**Traktandum 5****Wahlen in den Verwaltungsrat****Traktandum 5.1****Erwin Stoller**

Die Versammlung wählt Erwin Stoller mit 2'374'176 Ja-Stimmen, 690'749 Nein-Stimmen und 26'831 Enthaltungen bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung.

**Traktandum 5.2****This E. Schneider**

Die Versammlung wählt This. E. Schneider mit 2'926'403 Ja-Stimmen, 135'765 Nein-Stimmen und 29'588 Enthaltungen bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung.

**Traktandum 5.3****Dr. Dieter Spälti**

Die Versammlung wählt Dr. Dieter Spälti mit 2'425'076 Ja-Stimmen, 653'255 Nein-Stimmen und 13'425 Enthaltungen bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung.

**Traktandum 5.4****Dr. Jakob Baer**

Die Versammlung wählt Dr. Jakob Baer mit 3'064'290 Ja-Stimmen, 14'384 Nein-Stimmen und 13'082 Enthaltungen bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung.

**Traktandum 5.5****Michael Pieper**

Die Versammlung wählt Michael Pieper mit 2'436'059 Ja-Stimmen, 643'670 Nein-Stimmen und 12'027 Enthaltungen bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung.

**Traktandum 5.6****Hans-Peter Schwald**

Die Versammlung wählt Hans-Peter Schwald mit 2'968'493 Ja-Stimmen, 107'653 Nein-Stimmen und 15'610 Enthaltungen bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung.

**Traktandum 5.7****Peter Spuhler**

Die Versammlung wählt Peter Spuhler mit 2'437'599 Ja-Stimmen, 642'763 Nein-Stimmen und 11'394 Enthaltungen bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung.

E. Stoller stellt fest, dass einzelne Verwaltungsräte relativ viele Nein-Stimmen bekommen haben und gibt dazu folgende Erläuterungen. Für gewisse Stimmrechtsberater, wie ISS, ist die Anzahl der unabhängigen VR-Mitglieder ein wichtiges Kriterium für die Wahlempfehlung. Ein VR-Mitglied wird bereits als nicht mehr unabhängig angesehen, wenn es schon lange Zeit Mitglied des Verwaltungsrates war, vorher ein exekutives Amt innehatte oder ein grösseres Aktienpaket vertritt. Der Verwaltungsrat ist der festen Überzeugung, dass es für Rieter ein grosser Vorteil ist, dass sich die beiden Grossaktionäre Peter Spuhler und Michael Pieper trotz ihres Engagements für ihre eigenen Unternehmen im Rieter-VR engagieren. Rieter hat 2009 auch davon profitiert, dass die beiden Grossaktionäre in einer kritischen Zeit mit eigenem Geld in Rieter investiert haben. Wir können Ihnen versichern, dass in unserer Firma sämtliche Vorschriften bezüglich Corporate Governance eingehalten werden.

## **Traktandum 6**

### **Wahl des Präsidenten des Verwaltungsrates**

Max Enderle, Hagenwil bei Amriswil, meldet sich zu Wort und kritisiert mit deutlichen Worten die Abstimmempfehlungen von ISS zu den Wahlen in den Verwaltungsrat. Nach seiner Einschätzung versteht ISS weder die Verhältnisse in der Schweiz noch bei Rieter. Es stört ihn, dass Leute Empfehlungen alleine aufgrund von theoretischen Überlegungen aussprechen ohne selber ins Risiko zu gehen und mit eigenem Geld in die entsprechenden Firmen zu investieren. Er plädiert dafür, dass auf der politischen Ebene Massnahmen ergriffen werden um den Einfluss der Stimmrechtsberater zu regulieren.

Frau Maria Pelicoli, Winterthur, hat in den Präsentationen Visionen für den Standort Winterthur als auch den Dank an die Mitarbeiter vermisst. Es sind doch vor allem die Mitarbeiter, die zum guten Resultat beigetragen haben.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, wählt die Versammlung Erwin Stoller mit 2'317'038 Ja-Stimmen, 751'149 Nein-Stimmen und 23'569 Enthaltungen bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung.

## **Traktandum 7**

### **Wahl der Mitglieder des Vergütungsausschusses**

#### **Traktandum 7.1**

##### **This E. Schneider**

Die Versammlung wählt This. E. Schneider mit 2'782'958 Ja-Stimmen, 301'753 Nein-Stimmen und 7'045 Enthaltungen bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung.

**Traktandum 7.2****Hans-Peter Schwald**

Die Versammlung wählt Hans-Peter Schwald mit 3'004'448 Ja-Stimmen, 76'482 Nein-Stimmen und 10'826 Enthaltungen bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung.

**Traktandum 7.3****Erwin Stoller**

Die Versammlung wählt Erwin Stoller mit 2'317'657 Ja-Stimmen, 753'829 Nein-Stimmen und 20'270 bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung.

**Traktandum 8****Wahl des unabhängigen Stimmrechtsvertreters**

Die Versammlung wählt RA Ulrich B. Mayer, Zürich, mit 3'066'402 Ja-Stimmen, 2'626 Nein-Stimmen und 22'728 Enthaltungen bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung.

**Traktandum 9****Statutenrevision****Traktandum 9.1****Verlängerung genehmigtes Kapital**

Die Versammlung beschliesst auf Antrag des Verwaltungsrates mit 2'963'777 Ja-Stimmen, 124'039 Nein-Stimmen und 3'940 Enthaltungen die Verlängerung des genehmigten Kapitals bis zum 9. April 2016 und die dafür erforderliche Anpassung der Statuten. Vertretene Stimmen 3'091'756, 2/3 Mehrheit 2'061'171.

Der Vorsitzende stellt fest, dass das für Statutenänderungen erforderliche Quorum von 2/3 der vertretenen Stimmen erreicht wurde.

Diesen Beschluss hat der Notar Stefano Masciadri in einer öffentlichen Urkunde festgehalten.

**Traktandum 9.2****Änderungen der Statuten zur Umsetzung von Änderungen des schweizerischen Gesellschaftsrechtes**

Rolf Dahlmann, Heidelberg, meldet sich nochmals zu Wort und erinnert daran, dass nicht alle ausländischen Aktionäre mit dem Schweizerischen System des Verwaltungsrates vertraut sind und daher hinsichtlich der Unabhängigkeit von Verwaltungsräten von anderen Voraussetzungen aus-

gehen. Im Zusammenhang mit den beantragten Statutenänderung erkundigt er sich, ob auch zukünftig der Vergütungsbericht den Aktionären konsultativ zur Abstimmung vorgelegt wird.

Erwin Stoller bestätigt, dass die Aktionäre auch in Zukunft über den Vergütungsbericht in Form einer konsultativen Abstimmung befinden können.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen erfolgen beschliesst die Versammlung auf Antrag des Verwaltungsrates mit 2'381'521 Ja-Stimmen, 704'948 Nein-Stimmen und 5'287 Enthaltungen die Anpassungen der Statuten zur Umsetzung von Änderungen des schweizerischen Gesellschaftsrechts. Vertretene Stimmen 3'091'756, 2/3 Mehrheit 2'061'171. Die Statuten in der neuen Fassung liegen diesem Protokoll als Anlage bei.

Der Vorsitzende stellt fest, dass das für Statutenänderungen erforderliche Quorum von 2/3 der vertretenen Stimmen erreicht wurde.

Diesen Beschluss hat der Notar Stefano Masciadri in einer öffentlichen Urkunde festgehalten.

## **Traktandum 10**

### **Wahl der Revisionsstelle**

Der Vorsitzende schlägt der Versammlung vor, die PricewaterhouseCoopers AG, Zürich, als Revisionsstelle für das laufende Geschäftsjahr 2014 zu bestätigen. Die Revisionsstelle hat vorgängig dem Vorsitzenden erklärt, dass sie bereit ist, das Mandat anzunehmen.

Die Versammlung wählt PricewaterhouseCoopers AG, Zürich, als Revisionsstelle für das laufende Jahr 2014 mit 3'076'661 Ja-Stimmen, bei 9'861 Nein-Stimmen und 5'234 Enthaltungen.

Da keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, erklärt der Vorsitzende die Versammlung als geschlossen und lädt die Teilnehmer zum Apéro in der Halle nebenan ein.

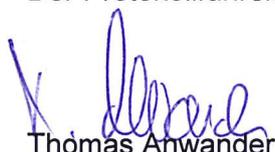
Schluss der Generalversammlung 17.40 Uhr

Der Vorsitzende:



Erwin Stoller

Der Protokollführer:



Thomas Anwänder

## **Anhang**

Referat Erwin Stoller

Referat Norbert Klapper

Statuten in der von der GV beschlossenen Fassung